

Archiv der Ev. Kirche im Rheinland

Bestand

Nachlass Präses Albert Hackenberg

7 NL 107

Die Lesezeichen (2. Icon am linken Rand) erleichtern Ihnen die Navigation durch dieses Findbuch.

bearbeitet von Ulrich Dühr
2006

Nachlass Präses Albert Hackenberg

Inhalt

Einleitung	2
1. Biographische Unterlagen	4
1.1. Ausbildung	4
1.2. Dichtung, Ansprachen	5
1.3. Familie und Freunde	9
1.4. Abgeordneter des Landtages	10
1.5. Sonstiges	11
2. Berufliche Tätigkeit.....	12
2.1. Pfarramtliche Tätigkeit	12
2.2. Übergemeindliche Wirksamkeit.....	14
2.3. Theologie	15
2.4. Nachrufe und biographische Beiträge	16
3. Korrespondenz.....	17
4. Sammlungen	19
Konkordanz	20
Index.....	22

Einleitung

A. Hackenberg⁰¹ wurde am 11. Januar 1852 als Sohn eines Kaufmannes in Lennep (heute zu Remscheid) geboren. Nach dem Abitur in Bad Kreuznach studierte er Theologie in Erlangen, Berlin und Bonn. Nach dem ersten Examen und dem einjährigen Militärdienst wurde Hackenberg Vikar in der Hunsrück-Gemeinde Hottenbach. Nach dem Tod des dortigen Pfarrers Gustav Lang und dem bestandenen 2. Examen wurde er nach einstimmiger Wahl am 1. Juli 1879 in sein Amt eingeführt. In dieser Pfarrstelle blieb er bis zu seinem Tod am 30.10.1912.

Nach seinem Einsatz in der Kirchengemeinde - für die sittlich-religiöse Bildung der Jugend, für die Kirchenmusik, als Prediger lockte er auch Zuhörer außerhalb Hottenbachs - engagierte er sich für die Bürgergemeinde und in landwirtschaftlichen Fragen. Seine Förderung des Genossenschaftswesens führte zur Gründung eines Raiffeisenvereins und einer Molkerei.

Bei der Gründung des "Evangelischen Bundes in der Rheinprovinz" 1887 gehörte Hackenberg dessen Vorstand an, den Vorsitz übernahm er 1894, außerdem zählte er zu den wichtigsten Repäsentanten im Zentralvorstand auf Reichsebene. Die Synode des Kirchenkreises Trier wählte ihn 1893 zum Assessor. Schon 1884 wurde Hackenberg Deputierter der rheinischen Provinzialsynode, bis 1899 als deren Schriftführer, ab 1902 als 1. geistlicher Beisitzer im Vorstand. 1905 wurde er zum Präses der Provinzialsynode gewählt. Seit 1900 gehörte er auch der Leitung der preußischen Generalsynode an.

Für die Nationalliberale Partei wurde Hackenberg 1898 als Abgeordneter in den preußischen Landtag in Berlin gewählt, wo er sich v.a. in Kirchen- und Schulfragen, aber auch für das Wohl der Hunsrückgemeinden engagierte.

Nach dem Tod Hackenbergs hat man sich "nicht um seinen Nachlass gekümmert und die vorhandenen Dokumente für die Nachwelt gesichert"⁰². Ein Nachlass-"Splitter" im Umfang von drei Archivkartons gelangte nach 1945 vermutlich durch den Archivar Albert Rosenkranz in das Archiv der EKIR⁰³. Dieser Teil wurde von mir im Herbst 2005 geordnet und verzeichnet und umfasste 20 Archiveinheiten. Im Zuge seiner Arbeit an der Biographie Hackenberg erhielt der Hottenbacher Pfarrer Erik Zimmermann von dem in der Schweiz lebenden Enkel Hackenbergs, Dr. Helmut Kunz, zahlreiche Dokumente, die nach Abschluss der Arbeiten im April 2006 an das Archiv der EKIR abgegeben wurden. Eine detaillierte Aufstellung der Dokumente in beiden Nachlassteilen in der Gliederung der Biographie Hackenbergs von Pfarrer Erik Zimmermann befindet sich in Nr. 19. Den zweiten Nachlassteil habe ich im September 2006 in den vorhandenen Bestand eingearbeitet (Nummern 21 bis 50; Nummer 18 wurde neu belegt; Predigten und Nachrufe wurde auf mehrere Einheiten aufgeteilt).

Der Nachlass Hackenbergs umfasst 50 Archiveinheiten mit der Gesamtlaufzeit 1865 bis 1971 (2006). Schwerpunkte bilden seine Gedichte mit weltlichem, nationalem ("Hoch auf den Kaiser", 1871) und religiösem Inhalt, etwa 85 Predigten sowie Zeitungsausschnitte über sein Wirken in Kirche und Staat, Nachrufe und Gedenkbeiträge. Besonders die Sammlungen der Predigten und der Korrespondenz erhielten durch den zweiten Nachlassteil erfreulichen Zuwachs.

Die folgenden Bücher Hackenbergs wurden in die Archivbibliothek aufgenommen:

Büchlein für die Jugend evangelischer Gemeinden / [hrsg. von Philipp Karbach]. -

. Aufl. . Mannheim: Rotter, 1865. - 80,12 S. (C II b 024 a)

, Hans Lassen: Die christliche Dogmatik / dargest. von H. Martensen. Aus d. Dän. - 1. Aufl.

: Schröder, 1850. - 547 S. (Ab 1 b 023)

, Ludwig: Walther von der Vogelweide, ein altdeutscher Dichter / geschildert von Ludwig Uhland. Stuttgart [u.a.]: Cotta, 1822. - XII, 155 S. (BW 47 002)

Dühr, am 14.09.2006 - dem Tag der Auslieferung der Hackenberg-Biographie von Pfarrer Erik Zimmermann

¹ Die Personalakte ist Kriegsverlust

² Zum Verbleib des Nachlasses s. Erik Zimmermann: Albert Hackenberg (1852-1912). Ein rheinischer Präses. Bonn 2006 (SVRKG 170), S. 10-12

³ Ebd., S. 7 f.

1. Biographische Unterlagen

1.1. Ausbildung

Schulhefte

Aufsätze und Referat über Themen aus Literatur und Geschichte

1867-1873

5

Zeugnisse

Reifezeugnis des Gymnasiums Kreuznach; Matrikelbescheinigungen der Universität Berlin und Bonn; Bescheinigung für den einjährigen Militärdienst (alles Kopien)

1872-1877

36

1.2. Dichtung, Ansprachen

Gedichte

10 Hefte mit Gedichten

1865-1869

1

Gedichte

4 Hefte mit Gedichten, u.a. König Haarfagr. Ein Sang aus nordischer Vorzeit (s.a. Nr. 24); Walheide

1868-1873

2

Gedichte

u.a.: Der Berggeist der Rothenfelser; Aus dem Leben des Herrn Walther von der Vogelweide; Federzeichnungen aus Niederösterreich; Mönchslieder; Erinnerungen an's Nahetal

1869-1875

3

Gedichte

1877-1909

4

Gedichte

u.a.: Der vielbeschäftigte Pfarrer oder das gestörte Predigtstudium. Dramatischer Scherz in einem Akt, 31 S.

Ohne Jahr

6

Prosa und Briefe

Gedanken über Peter Schlemihl, 1871; Circular-Brief, 1876; Heddin und Helga, 1880; Reisebriefe aus dem Herbst 1880, u.a. über den Besuch der Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf; Briefe über die neue deutsche Literatur, 1880; Das Märchen vom Thautropfen und vom Sonnenstrahl, ohne Jahr; Über das Interessante, ohne Jahr

1871-1880

7

Religiöse Gedichte

1868-1880, 1891, 1896

8

Vorträge, Ansprachen und Manuskripte

v.a. zur deutschen Literaturgeschichte, zum Kaisergeburtstag, über Johann Gottfried Herder, Königin Luise von Preußen, die Rolle der altdeutschen Frau; Fuxenrede vor der Uttenruthia, Erlangen (auch als verkürzter Abdruck in "Uttenreuther-Blätter" 74 .2005, H. 1); Das Selbstzeugnis Jesu von seiner Niederkunft (1882); zur katholischen Kirche, insbes. Papst Leo (1888)

1870-1888

10

Gedruckte Gedichte

Sieg gegen Frankreich, 1871; Goldene Hochzeit der Großeltern Peter Melchior von Polheim und Anna Catharina Berghaus, 1872; Hochzeitszeitung für die Schwägerin Helene Ost und Friedrich Müller; 1883; zum Tod der Ehefrau Elisabeth(unvollständig), 1910; Das Märchen vom Tautropfen und vom Sonnenstrahl, 1924; Der Berggeist des Rotenfelses, 1981

1871-1872, 1883, 1910, 1924, 1981

13

Zeitungsausschnitte zur Dichtung Hackenbergs
Weihnachtsdichtungen, von Karl Geiger in "Die Wartburg", 1920;
Max Bruch und Albert Hackenberg (Chorwerk "Gustav Adolf"),
von Friedrich Crönert in "Kölnische Zeitung", 1921

1920-1921

17

Religiöse Gedichte und Laienspiele

Ohne Jahr

9

Gedichte

Ein Band ("Hausbuch"), von 2 Seiten her beschriftet (Abschriften: Frieda Hackenberg)

1866, 1891, 1901-1912

21

Gedichte

"Lieder der Trennung" (Gedichte an Hackenbergs Braut Elisabeth Ost, ein Band)

1872-1878

22

Gedichte

Aus dem Leben des Herrn Walther von der Vogelweide; Mönchslieder (ein Band)

1873

23

König Haarfagr. Ein Sang aus nordischer Vorzeit

1873

24

Gedichte für die Studentenverbindung "Uttenruthia", Erlangen
Kopien aus "Anonymus" der Uttenruthia (Landeskirchliches Archiv Nürnberg)

1872-1873

25

Gustav Adolf. Für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel, von
Max Bruch (op. 73), Dichtung von Albert Hackenberg
Klavierauszug; Textheft

1898

26

1.3. Familie und Freunde

Erinnerungsblätter, von Karl Geiger

9. Blatt: Albert Hackenberg, 24 S., 1923; Mein Amt als Oberbibliothekar im Spiegel meiner Briefe an Freund Hackenberg, 28 S., 1924 (Kopien)

1923-1924

18

Zur Familiengeschichte

v.a.: Angaben von Hackenberg zu seinen Groß-, Urgroß- und Eltern sowie Geschwistern (Kopie); Zusammenfassung des "Tagebuch einer Reise nach Süddeutschland" (von Frieda Hackenberg, 1899) durch Helmut Kunz; Korrespondenz; Trauredede von Pfarrer Hermann Kremers zur Hochzeit von Wilhelm Kunz und Frieda Hackenberg in Tübingen, 1914

1899-1914, 1936, 1952, 2002

37

Adressbuch von Frieda Hackenberg und Helmut Kunz

ohne Jahr

46

Gästebuch des Pfarrhauses Hackenberg

1883-1895

47

1.4. Abgeordneter des Landtages

Zeitungsausschnitte zu politischen Themen

v.a.: Reden Hackenbergs als Landtagsabgeordneter

1898-1904

15

Tätigkeit Hackenbergs als Abgeordneter des Preußischen Landtags

v.a.: Zeitungsausschnitte des Wahlkampfes, 1898 (Kopien); Delegiertentag der Nationalliberalen Partei, 26./27.09.1903, mit Vortrag Hackenbergs über Kirche und Schule (Druck); Parteitag für Westfalen in Bochum, 1904, mit Rede Hackenbergs (Druck)

1898-1908

33

1.5. Sonstiges

Festmahl anlässlich des Besuches von Kaiser Wilhelm II. im
Gürzenich in Köln

Einladung, Eintrittskarte, Platzkarte, Speisen- und Musikfolge

1911

35

2. Berufliche Tätigkeit

2.1. Pfarramtliche Tätigkeit

Predigten

Handschr. Predigten, u.a. Abschiedspredigt in der alten Kirche zu Hottenbach, 19.07.1903; Predigt zur Kirchweihe in Hottenbach, 01.08.1904; Gedruckt: Festpredigt bei der 50. Hauptversammlung des Evangel. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung am 28. September 1897 in der Dreifaltigkeitskirche zu Berlin

1895-1904

11

Christlicher Religionsunterricht

Nachschrift des Konfirmandenunterrichts von Albert Hackenberg durch Carl Müller

1880-1881

12

Predigten

Handschr. Predigten; eine gedruckte Predigt: Gustav-Adolf-Stiftung, 1883

1878-1894

28

Predigten

Meist handschr. Predigten, u.a.: Bei der 62. Provinzialversammlung des Rheinischen Hauptvereins der Gustav-Adolf Stiftung in der Salvatorkirche zu Duisburg, 19.07.1905, mit gedrucktem Gottesdienstprogramm); gedruckt: Das Gedächtnis an unsere Väter. Predigt im Eröffnungsgottesdienste der Gedächtnisfeier an die erste jülich-clevisch-bergische Generalsynode 1610 in der Salvatorkirche zu Duisburg am 4. Oktober 1910

1905-1911 (1920)

29

Ansprachen bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen

Drei Taufreden, u.a. zur Taufe der eigenen Tochter Frieda, 1888;
drei Trauansprachen; 13 Beerdigungsansprachen

1888-1911

30

Amtskalender

1881, 1888, 1902

42

2.2. Übergemeindliche Wirksamkeit

Zeitungsausschnitte zum kirchlichen Wirken Hackenbergs
v.a. Vorträge auf Versammlungen des Evangelischen Bundes,
u.a. über Gustav Adolf von Schweden, Duisburg, 1889
1889-1897

14

Ansprachen
Bilder aus der Mission, 1885; Jubiläum der Ev. Gemeinde Köln,
vermutl. 1902; Kirchweihe in Rengsdorf, 1905, und Gnadenkir-
che Essen-Altstadt, 1906; Gustav-Adolf Reden; Gedenken an die
Generalsynode 1610 in Duisburg, 1910; Ansprachen im Wetzla-
rer Dom, in der Ludwigskirche in Saarbrücken, in Ruppichterath
und Bertrich
1885, 1902-1911

20

Provinzialsynode, Generalsynode und Evangelischer Bund
v.a.: Tagesordnungen der 12. Provinzial-Versammlung des Rhei-
nischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes, 1899, und der
Sitzung des Vorstandes, 1900; Vorbereitung der 29. Rheinischen
Provinzialsynode, 1908; Bericht Hackenbergs über das Verfahren
bei Beanstandung der Lehre von Geistlichen vor der 6. ordentli-
chen Generalsynode der evangelischen Landeskirche Preußens,
1909 (Druck)
1899-1911

34

Notizbuch mit Prüfungsergebnissen der Kandidaten der ersten
und zweiten Theologischen Prüfung im Frühjahr und Herbst 1907
1907

44

2.3. Theologie

Fragmente

Vom verlorenen Sohn (Anfang fehlt); Der geschichtliche Jesus (nur 2 S.); Anfänge der Reformation am Niederrhein (Stichworte); über das Weihnachtsfest (2 S.)

ohne Jahr

41

Aufzeichnungen zu Bibelkunde und Kirchenrecht (Kladde)

ohne Jahr

43

Excerpte aus Bernhard Weiß, Lehrbuch der biblischen Theologie des Neuen Testaments (1 Heft)

nur: 3. Teil Kap. 17 bis 5. Teil Kap 6

ca. 1875

45

Jesu Leben, dargestellt anhand der biblischen Aussagen. Kladde, ohne Titel, Handschrift von Frieda Hackenberg, beginnt mit der Einleitung: Die grosse Adventszeit der Menschheit. 149 S.

um 1900

50

2.4. Nachrufe und biographische Beiträge

Berichte und Nachrufe zum Tod Hackenbergs

Ausschnitte aus Tageszeitungen und Zeitschriften, z.T. Fotokopien

1912-1913

16

Nachrufe und Gedenkartikel zum Tode Hackenbergs

Ausschnitte aus der kirchlichen Presse

1912, 1922-1925, 1937, 1962, 2002

31

Gedenkartikel und biographische Beiträge über Hackenberg in Zeitungen und Zeitschriften

1958-2004

32

3. Korrespondenz

Korrespondenz zum Nachlass Albert Hackenbergs

u.a.: Schreiben von Helmut Kunz (Enkel), Albert Rosenkranz, Sofie Geiger, Erik Zimmermann; detailliertes Nachlassverzeichnis (mit Aufführung der einzelnen Predigten usw.) von Erik Zimmermann, 2004

1942, 1962-1971, 2001-2006

19

Glückwunschs schreiben und Visitenkarten zur Verlobung mit Elisabeth Ost

1881

27

Briefe von und an Albert Hackenberg

An seine Braut Elisabeth Ost, 14 Briefe, 1877-1881; an seine Tochter Frieda, 3 Briefe, 1903-1910; an seine spätere Schwiegermutter Elisabeth Ost, 2 Briefe, 1877; an Auguste Papzien, 2 Briefe, 1905 und 1912; an Prof. Wilhelm J. Mangold, 1884 (Kopie); an Generalsuperintendent Wilhelm Baur, 4 Briefe, 1890-1896 (Kopien). An Hackenberg: A. Dörken für die ref. Gemeinde Cronenberg, 1878; Max Bruch, 3 Briefe, 1899-1909

1877-1912

38

Briefe von Elisabeth Hackenberg

An Albert Hackenberg, 9 Briefe, 1878-1881, 1895, 1908; an ihre Tochter Frieda, 1 Karte, 1908; an ihre Schwester Helene Müller, 4 Briefe, 1891, 1905; an ihre Schwester Minna Hoenes, 3 Briefe, 1899-1902

1878-1881, 1891-1908

39

Briefe von und an Frieda Hackenberg (Tochter)

An ihre Mutter Elisabeth Hackenberg, 2 Briefe, 1900, 1909; an ihre Tante, evtl. Helene Müller geb. Ost, 2 Briefe, 1900, 1902; an einen ungenannten Pfarrer (vermutl. Gottfried Traub) wegen Zugehörigkeit Albert Hackenbergs zum Trägerverein der "Christliche Freiheit", 1913; von Karl Geiger, Tübingen, 1913

1900-1913

40

4. Sammlungen

Fotosammlung

Fotos, abgedruckt in Erik Zimmermann: Albert Hackenberg, Bonn 2006; Fotos auf CD

ohne Jahr

48

Fotosammlung

Albert Hackenberg (u.a. mit Hund, geschmücktes Grab, Gedenktafel); Frieda Kunz geb. Hackenberg; deren Sohn Albert Kunz; Schwiegermutter Elisabeth Ost mit Kindern und Enkeln; Helene Müller geb. Ost; Karl Geiger; Sofie Geiger; Postkarte Schloß Hohentübingen

ohne Jahr

49

Bestellsignatur	Seite
5	4
36	4
1	5
2	5
3	5
4	5
6	5
7	6
8	6
10	6
13	6
17	7
9	7
21	7
22	7
23	7
24	7
25	8
26	8
18	9
37	9
46	9
47	9
15	10
33	10
35	11
11	12
12	12
28	12
29	13
30	13
42	13
14	14
20	14
34	14

44	14
41	15
43	15
45	15
50	15
16	16
31	16
32	16
19	17
27	17
38	17
39	17
40	18
48	19
49	19

Index:

Sachindex

Abgeordneter	10
Adressbuch	9
Amtskalender	13
Baur, Wilhelm , Generalsuperintendent	17
Beerdigung	13
Berghaus, Anna Catharina, Großmutter	6
Berlin	4, 12
Bernhard Weiß, Lehrbuch der biblischen Theologie	15
Bertrich	14
Bibelkunde	15
Biographie	16
Bochum	10
Bonn	4
Bruch, Max, Komponist	7, 8, 17
Christliche Freiheit (Zeitschrift)	18
Cronenberg (Wuppertal)	17
Crönert, Friedrich, Landgerichtsdirektor	7
Duisburg	12
Düsseldorf, Gewerbe-Ausstellung	6
Erlangen	6, 8
Essen	14
Evangelischer Bund	9, 14
Familiengeschichte	9
Festmahl	11
Frankreich	6
Gästebuch	9
Geiger, Karl, Oberbibliothekar	7, 9, 12, 18
Geiger, Sofie	17
Geistliche Lehre	14
Generalsynode	12, 14
Genossenschaft	18
Gustav Adolf, König von Schweden	8, 14

Gustav-Adolf-Stiftung	12, 14
Haarfagr, nordischer König	5, 7
Hackenberg, Elisabeth, geb. Ost, Ehefrau	7
Hackenberg, Elisabeth, geb. Ost, Ehefrau	6
Hackenberg, Elisabeth, geb. Ost, Ehefrau	17
Hackenberg, Elisabeth, geb. Ost, Ehefrau	17
Hackenberg, Elisabeth, geb. Ost, Ehefrau	17
Hackenberg, Elisabeth, geb. Ost, Ehefrau	18
Hackenberg, Frieda, Tochter	9, 13, 15, 16, 17, 18
Hennicke, Johann, Vikar	16
Herder, Johann Gottfried	6
Hoenes, Minna, geb. Ost, Schwägerin	17
Hottenbach	12
Jesus	6, 15
Kaiser Wilhelm I.	6
Kaiser Wilhelm II.	11
Katholische Kirche	6
Kirchenrecht	15
Kirchweihe	12
Köln	14
Kölnürzenich	11
Konfessionelle Spaltung	9
Konfirmandenunterricht	12
Kremers, Hermann, Pfarrer	9
Kreuznach	4
Kunz, Helmut, Enkel	9, 17
Kunz, Wilhelm, Ehemann der Tochter	9
Laienspiel	7
Landtag, preußischer	10
Leo, Papst	6
Literatur	6
Luise, Königin von Preußen	6
Mangold, Wilhelm J., Professor	17
Melanchthon, Philipp, Theologe	9
Militärdienst	4
Mission	14
Mönchslieder	5, 7

Müller, Friedrich, Schwager	6
Müller, Helene, geb. Ost, Schwägerin	6, 17, 18
Nachlass	17
Nachruf	16
Nahetal	5
Nationalliberale Partei	10
Niederösterreich	5
Ost, Elisabeth , Schwiegermutter	17
Papzien, Auguste	17
Polheim, Peter Melchior von, Großvater	6
Predigt	7, 9, 12
Provinzialsynode	14
Rengsdorf	14
Rosenkranz, Albert, Pfarrer, Archivar	17
Rotenfels	5, 6
Ruppichtheroth	14
Saarbrücken	14
Schlemihl, Peter	6
Schulaufsicht, geistliche	9
Schule	4, 10
Studentenverbindung	8
Süddeutschland	9
Taufe	13
Theologische Prüfung	14
Traub, Gottfried, Pfarrer	18
Trauung	13
Tübingen	9
Universität	4
Uttenruthia	6, 8
Verlobung	17
Wahlkampf	10
Walheide	5
Walther von der Vogelweide	5, 7
Weihnachten	7
Westfalen	10
Wetzlar	14
Zeugnis	4

Index 25

Zimmermann, Erik, Pfarrer 17
